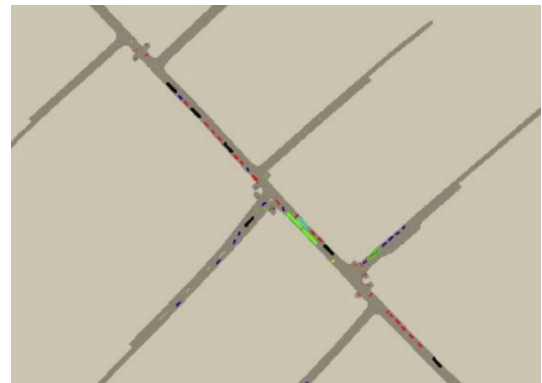


VERKEHRSKONZEPTE / VERKEHRSENTWICKLUNGSPÄNE

UMSETZUNG UMGEBUNGSLÄRMRICHT- LINIE UND LUFTREINHALTEPLAN GELSENKIRCHEN

AUFTRAGGEBER: STADT GELSENKIRCHEN



Zur Umsetzung der Vorgaben der europäischen Umgebungslärmrichtlinie und des Luftreinhalteplans Ruhrgebiet hat die Stadt Gelsenkirchen beschlossen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf den Hauptverkehrsachsen auf bis zu 30 km/h, teilweise nur nachts, zu reduzieren und zugleich die Verstetigung des Verkehrsflusses zu optimieren.

22 Koordinierungsstrecken mit insgesamt ca. 86 Lichtsignalanlagen wurden für den Individualverkehr, den Öffentlichen Personennahverkehr und den Radverkehr hinsichtlich des Optimierungspotenzials untersucht. gevas humberg & partner hat eine Arbeitsgemeinschaft mit der Siemens AG und der LK Argus GmbH zur Bearbeitung der genannten Aufgabenstellung geführt.

Auf der Grundlage von Messfahrten und Simulationen wurden Maßnahmen zur verkehrstechnischen Optimierung durch Entwicklung neuer LSA-Koordinierungen abgeleitet. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Entwicklung brauchbarer Grüner Wellen für die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h dar.

Ein zweiter Teil des Projekts beschäftigte sich mit einem Handlungskonzept für die Kurt-Schumacher-Straße, auf der eine Stadtbahn in Mittellage eine wichtige Anbindung des Stadtteils Buer und der Veltins Arena an die Innenstadt von Gelsenkirchen darstellt. Das Handlungskonzept ergänzte die bereits beschriebenen Maßnahmen durch weitere Aspekte, wie z. B. Ansätze des Städtebaus oder der Flächenaufteilung für die verschiedenen Verkehrsmittel zugunsten des Schutzes der Anwohner vor Immissionen.

Die Ergebnisse der verkehrlichen Optimierung und das Handlungskonzept der Kurt-Schumacher-Straße wurden in politischen Gremien der Stadt vorgestellt.